Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung

Hundertunddritter Jahrgang.

Nr. 297 — Dienstag, 28. April. — 1896

Deutschland.

△ **Berlin,** 27. April. [Die Verhaftung des Abg. Bueb.] Die Sozialdemokraten wollen im Reichstage eine Interpellation über die Verhaftung ihres Fraktionsmitgliedes Bueb einbringen. Der Abg. Bueb ist von ihnen aufgefordert worden, entweder sofort selber herzukommen oder doch das gesammte Material schleunigst einzuschicken. Die Interpellation wird sich wohl hauptsächlich darauf stützen, daß ein ortsangesessener Mann, der das Vergehen des § 131 begangen (Verächtlichmachung von Staatseinrichtungen und Anordnungen der Obrigkeit) überhaupt so leicht nicht verhaftet zu werden pflegt. Würde es dem Gesetzgeber beim Artikel 31 der Reichsverfassung vorgeschwebt haben, daß Reichstagsmitglieder auch wegen Vergehen dieser Art „bei Ausübung der That oder im Laufe des nächstfolgenden Tages“ ergriffen werden können, so hätte sich schon hundertfach die Gelegenheit zu einer solchen Praxis geboten. Das Delikt des § 131 ist ja bei den Sozialdemokraten nichts seltenes, aber wir entsinnen uns nicht, daß jemals daraufhin eine Verhaftung von Abgeordneten ohne Genehmigung des Reichstages und lediglich auf den Artikel 31 hin stattgefunden hätte. Im Uebrigen hat ja schon die elsässische Behörde durch die Entlassung des Abg. Bueb zu erkennen gegeben, daß ihre Auffassung irrthümlich gewesen.

— Die Aeußerung des Kaisers über die Christlichsozialen in einem Telegramm an Frhrn. von Stumm soll, wie die „Chronik der christlichen Welt“ meldet, wie folgt, lauten: „Christlich-sozial ist Unsinn. Christlich sind wir alle. Und sozial sollen wir alle sein.“

— Wie schon kurz gemeldet, haben die Bimetallisten schon wieder einen „Kongreß“, diesmal in Brüssel, abgehalten. Deutschland war selbstverständlich durch die Herren von Kardorff und Arendt vertreten. Ueber die „Kongreß“-Verhandlungen wird Folgendes berichtet:

Der Kongreß hat die gegenwärtige Möglichkeit des Bimetallismus besprochen in Gemäßheit der Beschlüsse des belgischen und englischen Parlaments und ist alsdann zu der Ueberzeugung gekommen, daß ähnliche Resolutionen im französischen und deutschen Parlament wünschenswerth seien. Des Ferneren entschied sich der Kongreß dafür, die internationalen Bemühungen, welche bis jetzt zu sehr zufriedenstellenden Resultaten (!) geführt haben, fortzusetzen nach Maßgabe der von den einzelnen Mitgliedern für gut befundenen Mittel. Sodann wurde in die Untersuchung der verschiedenen gesetzlichen und anderer Maßnahmen eingetreten, von welchen eine Beschleunigung der Lösung der Währungsfrage im Sinne des internationalen Bimetallismus zu erwarten ist. Zum Schluß wurde der Antrag des Präsidenten des belgischen Repräsentantenhauses Beernaert angenommen, welcher den Kongreß in Permanenz erklärt, bis die Frage gelöst ist, und der Antrag eines fremden Mitgliedes, „dem König der Belgier und der belgischen Regierung den Dank des Kongresses für die verbindliche Aufnahme in Brüssel auszusprechen.“ Am Sonnabend folgte der größte Theil der Mitglieder einer Einladung des Königs der Belgier zu einer „garden party“ im Schloß Laeken.

— Dem Abgeordnetenhause ist eine Nachweisung über die Verwendung des Fünfmillionenfonds zugegangen, der in dem Gesetz vom 8. April 1895 zur Förderung des Baues von Kleinbahnen bereit gestellt worden ist. Danach sind bis zum Schlusse des Etatsjahres 1895/96 insgesammt 2 011 550 Mk. bewilligt worden, wodurch das Zustandekommen von rund 362 Kilometer weiterer Kleinbahnen gesichert ist. Mithin entfallen auf je ein Kilometer im Durchschnitt rund 5600 Mark Staatsbeihilfe. Für fünf Kleinbahnen liegen noch Anträge auf Gewährung von Staatsbeihilfen im Gesammtbetrage von 2 234 513 Mk. vor. Außerdem liegen solche Anträge vor oder stehen noch zu erwarten in nicht weniger als 18 Fällen:

Folgende Anträge auf Gewährung von Staatsbeihilfen sind abgelehnt worden: 1. Antrag der Stadt Hornburg im Kreise Halberstadt für eine Kleinbahn von Hornburg nach Börßum, weil die Bahn sich im Betrieb befindet und dieser Bau weder vom Kreis noch der Provinz unterstützt ist; 2. Antrag der Stadt Katscher im Kreise Leobschütz für den Bau einer Kleinbahn von Katscher nach Groß-Peterwitz, weil die Unterstützungsbedürftigkeit der Antragstellerin nicht nachgewiesen ist; 3. Antrag der Opalenitzaer Kleinbahngesellschaft für den Erwerb der früher der Zuckerfabrik daselbst gehörig gewesenen Kleinbahn von Opalenitza nach dem Bahnhof Chraplewo, weil das Unternehmen schon vollständig ausgeführt ist.

— Für das Verbot des Terminhandels in Getreide und Mühlenfabrikaten werden 25 Nationalliberale stimmen. In der Centrumspartei umfaßt die Liste der 41 Antragsteller für das Verbot noch nicht die sämmtlichen Mitglieder der Partei, welche dem Verbot zustimmen. Jener Antrag ist nur von den zur Zeit anwesenden Mitgliedern des Centrums unterschrieben worden.

— Zur Ladenschlußfrage hat sich in Berlin unter Handlungsgehilfen eine „Liga zur Herbeiführung des Achtuhrschlusses in sämmtlichen kaufmännischen Geschäften“ gebildet. Der bezügliche Aufruf liegt uns vor. Die politische Parteistellung der Vorstandsmitglieder geht aus dem Aufruf nicht hervor.

— An Stelle des Abg. Müller ist Frhr. v. Stumm heute in die Kommission für das Bürgerliche Gesetzbuch gewählt worden. Dieser Wechsel steht der „Post“ zufolge offenbar mit den unmittelbar bevorstehenden Berathungen über die rechtliche Stellung der Frau in Verbindung.

— Fürst Bismarck empfing am Sonntag in Friedrichsruh eine Deputation des Bismarck-Denkmal-Komitees aus Wiesbaden, welche dem Fürsten über den Stand der Denkmalangelegenheit Bericht erstattete.

— Am 2. Mai d. J. wird der frühere kommandirende General des VI. Armeekorps, Gen. d. Art. z. D. v. Lewinski, Chef des Holst. Feld.-Art.-Reg. Nr. 24, in Burgwitz, Kr. Trebnitz, sein fünfzigjähriges Militärdienstjubiläum feiern.

— General-Major z. D. v. Stefart ist am 25. d. Mts. in Berlin im 66. Lebensjahre gestorben. Er machte in dem Feldzuge 1866 als Kompagnie-Führer bei dem 2. Garde-Grenadier-Landwehr-Regiment das Gefecht bei Münchengrätz mit. In dem deutsch-französischen Kriege 1870/71 übernahm er während der Schlacht bei St. Privat die Führung des Regiments, behielt dieselbe bis zum 23. August, machte u. a. die Schlachten bei Beaumont und Sedan und die Belagerung von Paris mit und erhielt das Eiserne Kreuz zweiter Klasse und das erster Klasse für das Rekognoszirungs-Gefecht von Bondy. Am 22. Dezember 1870 erhielt er den Charakter als Major, wurde dem Regiment aggregirt und am 16. Juni 1871 bei dem Einzuge der Truppen in Berlin in den Adelstand erhoben. Am 14. April 1885 zum Kommandanten von Stralsund ernannt, erhielt er am 8. März 1887 den Charakter als General-Major und wurde am 24. März 1890 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches zur Disposition gestellt.

— Die Deutsche Friedensgesellschaft hält am Mittwoch, den 29. April, Abends 8 Uhr im Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“ in Berlin eine Versammlung ab. Der dänische Reichstagsdeputirte Frederic Bajer wird eine Ansprache und der bekannte französische Schriftsteller und Friedensfreund Felix Lacaze einen Vortrag über „Le duel et la guerre“ (das Duell und der Krieg) halten. Herr Lacaze hat vor einigen Tagen in der Ortsgruppe der Deutschen Friedensgesellschaft zu Hamburg vor mehr als 1000 Personen über das Thema: „L'amour et l'honneur dans l'oeuvre de Paix“ (die Liebe und die Ehre im Friedenswerk) gesprochen.

— In Sachen der Untersuchung gegen Peters hält die von Petersfreunden informirte „Rh.-Westf. Ztg.“ gegenüber dem offiziösen Dementi des „W. T.-B.“ ihre „Meldung, die aus bester Quelle stammt, vollkommen aufrecht.“

— In Elberfeld ist nach kurzer Krankheit der Justizrath Karl Lindenschmidt, ein treuer Anhänger der freisinnigen Partei, am 24. d. Mts. gestorben.

— Der Ausfall der Wahl in Osnabrück hat den Vorstand der nationalliberalen Fraktion begreiflicher Weise in gehobene Stimmung versetzt; so telegraphirte der witzige Vorstand auf die Meldung von dem Wahlsiege an Wamhoff: „Wamhoff künnt wi bruken“. Bekanntlich hatte in der dortigen Wahlbewegung ein von antisemitischer Seite verbreiteter Ausspruch eine Rolle gespielt, der von einem nationalliberalen Parlamentarier, Herrn Schoof, herrühren und „Wamhoff künnt wie nich bruken“ gelautet haben sollte.

— Aus den Kolonien. Die Khanas-Hottentotten, mit welchen die Schutztruppe Kämpfe gehabt hat, in denen die Offiziere Lampe und Schmidt gefallen sind und Lieutenant Eggers verwundet wurde, sind auch als Berseba-Hottentotten bekannt. Sie gehören zu den Orlam-Hottentotten, die seit 1814 aus dem Kapgebiet ausgewandert sind, um sich neue Sitze jenseits des Oranje-Flusses zu suchen. Seit 1850 sind sie in Berseba angesiedelt und mögen etwa 900—1000 Seelen zählen. Ein Theil von ihnen war schon früher nach Norden gezogen, hatte sich in Nausannabis oder Wesleyvale niedergelassen und später Gobaltz und Oliphantskloof besetzt. Die Bersebaer Khanas nennen sich zum Unterschiede von den anderen „Kleine“ und sind immer friedlich gewesen, obwohl sie unter den Kämpfen sehr gelitten haben, dagegen waren die Gobabiser Khanas sowohl unter der Kapitänschaft von Biedermuts wie der Andreas Lamberts als Räuber sehr gefürchtet. Dieser Theil des Stammes, welcher durch Kriege sehr geschwächt war, kann höchstens noch 100 Leute zählen, so daß nicht recht glaubhaft ist, daß sie sich empört haben, nachdem sie entwaffnet und in Goamus gewissermaßen internirt waren. Andreas Lambert wurde bekanntlich kriegsgerichtlich erschossen. Es liegt auf der Hand, daß die Schutztruppe mit diesem Stamm bald fertig werden wird, wenn er nicht durch andere Hottentottenstämme verstärkt werden sollte.

* **Stuttgart,** 24. April. Der „Frankf. Ztg.“ wird von hier geschrieben: Eine sozialpolitische Leuchte ist der konservative Gemeinderath Schleicher. In der letzten Gemeinderathssitzung kam die Frage der Errichtung von Militärquartierhäusern zur Entscheidung. Der Oberbürgermeister verhielt sich ablehnend mit der Motivirung, daß durch die Errichtung von Quartierhäusern die besitzenden Klassen auf Kosten der Allgemeinheit entlastet würden. Dem gegenüber bemerkte Herr Schleicher: „Muß in allen Dingen hier auf dem Rathhause immer nur den armen Leuten oder, wie man gemeinhin sagt, den Bettelleuten Gehör geschenkt werden; kann nicht auch einmal zu Gunsten der wohlhabenderen Klassen etwas geschehen?“ Oberbürgermeister Rümelin entgegnete: Es gehöre wohl zu den elementarsten staatswissenschaftlichen Begriffen, zu wissen, daß neun Zehntel der Ausgaben unseres Etats der wohlsituirten Bevölkerung zu gute komme und nur ein Zehntel der minderbemittelten. Ebenso verhalte es sich mit der Steuerbelastung, welche die kleineren Leute relativ schwerer als die andern treffe. Diese Antwort bezeichnet Herr Schleicher als eine „Phrase“, worauf ihm vom Oberbürgermeister entgegnet wurde, das von ihm angeführte Rechenexempel müsse jedem Kinde einleuchten. Hier ist wirklich ein Kommentar überflüssig.

Lokales.

Posen, 28. April.

n **Flößerei.** Gestern Nachmittag passirten zwölf Traften die Wallischeibrücke.

n. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet: drei Bettler, drei Dirnen, ein Bäckergeselle wegen einer Prügelei, ein Tischlergeselle wegen Skandalirens und ein Arbeiter und eine Arbeiterin, weil sie sich vom Flur eines Hauses in der Friedrichstraße aus mit den Insassen des Gefängnisses unterhielten.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Sohrau O/S.,** 26. April. [Eine Ueberraschung] widerfuhr neulich dem Magistrat. Die Väter der Stadt saßen und beriethen zum gemeinen Wohle, da klopfte es und herein trat mit einem Glase Bier ein „Vaterlandsvertheidiger“, welcher zur Kontrollversammlung nach Sohrau gekommen war. Auf die Frage des Magistratsdirigenten nach seinem Begehr antwortete der Mann: „Moji panowie, is ja Bier ganz schlecht, kosten Sie mal. Bin ich auch Herr wie Sie!“ Der angesäuselte Reservist wurde vom Bürgermeister mit seiner Beschwerde in das Polizeibureau zur weiteren Feststellung verwiesen.

* **Beuthen a. O.,** 26. April. [Verhaftet] Am Sonnabend Nachmittag wurde der bereits seines Amtes enthobene Kämmereikassen-Rendant Koschan verhaftet. Derselbe hat ihm zur Last gelegte Unregelmäßigkeiten und Unterschlagungen in den ihm anvertrauten Kassen eingestanden.

* **Graudenz,** 25. April. [Begnadigt.] Aus der hiesigen Strafanstalt wurde heute der Strafgefangene Tischler Josef Kuchta aus dem Pr. Stargarder Kreis als begnadigt entlassen. Er war im Jahre 1869 als junger Mensch wegen Mordes zum Tode verurtheilt und zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt; jetzt, nach mehr als 25jähriger Strafverbüßung, ist er der Freiheit zurückgegeben worden.

* **Marienburg,** 27. April. [Das große Loos der Marienburger Lotterie] im Betrage von 90 000 M. hat ein gewisser Falk in Lübeck gewonnen.

* **Elbing,** 27. April. [Mord und Selbstmord.] Auf nahem Rittergute Spittelhof wurden gestern Morgen in der Stube des zweiten Inspektors der 25jährige Inspektor Dingelstädt selbst und das stets dessen Zimmer aufräumende 16jährige Stubenmädchen Reimer erschossen auf dem Fußboden gefunden. Der Inspektor, welcher noch den Revolver in der Hand hielt, hatte das Mädchen durch einen Schuß in die Stirn, sich selbst darauf durch einen Schuß in das rechte Auge getödtet. Die Eltern sollen nicht die Genehmigung zur Verheirathung gegeben haben.

Handel und Verkehr.

** **Berlin,** 27. April. Wochenübersicht der Reichsbank vom 23. April.

Aktiva.

1) Metallbest. (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen) das Pfund fein zu 1392 M. berechnet	M.	915 379 000	Zun.	22 523 000
2) Bestand an Reichskassenscheinen	„	23 634 000	Zun.	954 000
3) Bestand an Noten anderer Banken	„	10 073 000	Abn.	4 116 000
4) Bestand an Wechseln	„	621 911 000	Abn.	20 960 000
5) Bestand an Lombardforderungen	„	90 887 000	Abn.	5 374 000
6) Bestand an Effekten	„	7 491 000	Zun.	126 000
7) Bestand an sonst. Aktiven	„	48 168 000	Abn.	1 834 000

Passiva.

8) das Grundkapital	M.	120 000 000	unverändert	
9) der Reservefonds	„	30 000 000	unverändert	
10) der Betr. der umlaufenden Noten	„	1 066 069 000	Abn.	29 275 000
11) die sonst. tägl. fälligen Verbindlichkeiten	„	489 932 000	Zun.	20 365 000
12) die sonstigen Passiva	„	11 492 000	Zun.	179 000

In der Versammlung des Centralausschusses der Reichsbank theilte der Reichsbankpräsident Dr. Koch mit: Die Anlage in Wechsel und Lombarddarlehen sind um 149 Millionen größer als im Vorjahr. Der Metallvorrath ist um ca. 159 Millionen niedriger als im Jahre 1895. Goldankäufe konnten bei den ungünstigen Wechselkursen nicht gemacht werden, nur aus dem Verkehr sind seit Anfang des Jahres ca. 42 Millionen zurückgeflossen. Die Einlage von fremden Geldern ist um 36 Millionen geringer als im Jahre 1895, die steuerfreie Notenreserve ist auf 176 Millionen angewachsen, aber erheblich niedriger als in den vorangegangenen Jahren. Gleichwohl beabsichtigt die Verwaltung angesichts der sonstigen Lage des Geldmarktes keine Diskontoveränderung. Der Centralausschuß erklärte sich hiermit einverstanden.

W. B. **Konstantinopel,** 27. April. Der Finanzminister hat den österreichischen Delegirten der Bondholders offiziell mitgetheilt, daß die Pforte das Wiener Türkenloos-Projekt nicht annehmen könne und ein neues Projekt von Seiten der Dette publique erwarte. Dieser von dem Ministerrath angenommene Beschluß bedarf eines Irade.

Marktberichte.

** **Berlin,** 27. April. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch. Bei ziemlich starker Zufuhr flaues Geschäft, Preise weichend, mit Ausnahme für Rindfleisch. Wild und Geflügel: Zufuhren reichlicher, Geschäft flau, Preise gedrückt. Fische: Marktlage unverändert. Butter und Käse: Anhaltend feste Tendenz. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Marktlage unverändert.

Butter. Ia. per 50 Kilo 90–94 M., IIa do. 85–89 M., geringere Hofbutter 80 M., Landbutter 73–80 M.

Eier. Frische Landeier 2,10–2,50 M. per Schock. Kiebitzeier, p. Stück 0,18 M.

Gemüse. Kartoffeln, weiße per 50 Kilogr. 1,50—1,75 M., do. Dabersche 1,00–1,50 M., Mohrrüben per 50 Kilogramm 3 bis 3,50 M., Porree per Schock 1,75 bis 2,00 Mark, Meerrettig p. Schock 7,00—15,00 M.

Bromberg, 27. April. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen gute gesunde Mittelwaare je nach Qualität 146—154 Mark, geringe Qualität unter Notiz. Roggen je nach Qualität 108—113 Mark, geringe Qualität unter Notiz. Gerste nach Qualität 100—114 Mark, gute Braugerste 115—130 M. Erbsen Futterwaare 108—118 M. Kochwaare 125—135 Mark. Hafer: 108—115 M. Spiritus 70er 32,75 M.

Breslau, 27. April. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Spiritus —, gek. —,000 Ltr Per 100 Ltr. a. 100 Proc. ohne Faß excl. 50 Mk. und 70 Mk. Verbrauchsabgabe per April 50er 50,80 G., 70er per April 31,00 G. Die Börsenkommission.

O. Z. **Stettin,** 27. April. **Wetter:** Bewölkt. Temperatur + 12° R., Barometer 763 mm. **Wind:** W.

Weizen ruhig, per 1000 Kilogr. loko 154—156 M., per April-Mai 156 M. Br. u. Gd., per Mai-Juni u. Juni-Juli 156,50 M. Br. u. Gd., per September-Oktober 153,50 M. Br., 153 M. Gd. — Roggen ruhig, per 1000 Kilogramm loko 117—120 Mark, per April-Mai 117,00 M. nom., per Mai-Juni 117,00 M. Br. und Geld, per Juni-Juli 118,50 Mark Br. und Geld, per September-Oktober 122,50 Mark bez. — Hafer per 1000 Kilogramm loko 114 bis 117 M. — Spiritus unveränd., per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 32,50 M. bez., Termine ohne Handel. — Angemeldet: Nichts.

Regulirungspreise: Weizen 156,00 M., Roggen 117,00 M.

Nichtamtlich: Rüböl unverändert, per 100 Ko. loko ohne Faß 44,25 M. Br., per April-Mai 45,25 M. Br., per Sept.-Okt. 45,50 M. Br.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 28. April. Die Blätter betrachten die Bildung eines Kabinets durch Meline als sicher, dasselbe werde ein rein gemäßigtes sein, mit Hanotaux als Minister des Auswärtigen, Billot als Kriegsminister, Besnard oder Barbey als Marineminister. Man sieht voraus, daß das Kabinet von Seiten der Sozialisten und Radikalen heftig bekämpft werden wird. Die meisten Blätter halten die Auflösung der Kammer für nothwendig.

Nizza, 27. April. 420 französische Eisenbahnbeamte boten gestern Abend dem aus etwa 60 Personen bestehenden Personal des russischen Kaiserzuges ein Bankett an. Trinksprüche auf den Zaren und auf die französische Republik wurden ausgebracht und die Verbrüderung der beiden Nationen gefeiert.

Lissabon, 28 April. In der Peerskammer erklärte der Minister des Auswärtigen Soeveral in Beantwortung einer Anfrage, daß die englische Regierung die Erlaubniß zu einem Transport von Waffen und Munition auf der Eisenbahn von Beira bis zur Grenze des Gebietes der Chartered Company unter der Aufsicht der portugiesischen Regierung in Gemäßheit des Artikels 10 des Berliner Vertrages nachgesucht habe. Die portugiesische Regierung habe ihre Einwilligung gegeben.

Lons le-Launier, 28. April. Ein 28 Jahre alter Anarchist Namens Colin ermordete inmitten eines Volksfestes ohne jegliche Veranlassung den Bürgermeister der Gemeinde Nevy-sur-Seille durch Messerstiche. Man schreibt das Verbrechen lediglich politischem Hasse zu.

Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 28. April, Nachmittags.

Der Kaiser trifft morgen früh im Neuen Palais in Potsdam ein; der Fürst von Bulgarien übermorgen in Berlin ein.

Wien, 28. April. Die „Presse" fordert beide Parteien auf, dem Kaiser zu danken, weil dem alten patriarchalischen Verhältniß des Kaiserhauses zu Wien entsprechend der Moment des Beharrens auf der Wiener Frage auf seinen Anstoß überwunden wurde. Die Erklärung des Kaisers, daß die Bestätigung Luegers gegenwärtig unthunlich sei, wolle nicht auf die Zeitfrist hinweisen, sondern die Methode des bisherigen Auftretens Luegers kennzeichnen und Lueger zeigen, wie die Parteiinteressen vertreten sein sollten. Wie diese Ausführungen Badenis aus Parteileidenschaft übersehen und mißdeutet seien, so würden jetzt die gnädigen Worte des Monarchen an den Parteiführer als Billigung seiner politischen Richtung aufgefaßt; dies sei ebenfalls als ein Ausfluß der Leidenschaftlichkeit des Parteikampfes anzusehen.

Budapest, 28. April. Im Abgeordnetenhause protestirte Lukacz gegen die gestrigen Behauptungen Apontis, Ungarn habe allen Einfluß im Orient verloren. Der meist entwickelte Staat im Orient, Bulgarien, sei im Begriff mit Ungarn einen Handelsvertrag abzuschließen und sucht auch in politischer Hinsicht die Freundschaft Ungarns. In der Ausgleichsfrage habe die Regierung energisch gegen die hohen Forderungen Oesterreichs Stellung genommen und keinen Augenblick das Interesse Ungarns außer Acht gelassen.

Konstantinopel, 28. April. Nach Mittheilungen, die aus Kreta hier eingetroffen sind, haben die türkischen Truppen das Kloster Preveli cernirt, um der darin befindlichen Mitglieder des revolutionären Komitees habhaft zu werden. Es entspann sich ein blutiges Gefecht; Einzelheiten fehlen noch.

Buluwayo, 28. April. [Reutermeldung.] Die Post aus dem Süden ist mit Waffen und Munition hier angekommen.

4. Klasse 194. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 27. April 1896. — 9. Tag Nachmittag.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

5 186 214 452 77 594 618 706 44 (500) 839 91 **1** 048 58 340 508 625 44 821 48 907 25 28 75 76 **2** 252 83 416 59 584 770 834 **3** 104 22 47 (1500) 94 (500) 342 445 (3000) 600 58 857 931 **4** 197 (3000) 319 95 547 611 40 757 953 88 **5** 035 135 85 765 953 **6** 189 394 (500) 458 677 80 706 (500) 850 52 85 974 98 **7** 151 (3000) 213 34 301 25 51 61 625 57 729 45 824 76 996 **8** 026 77 173 449 668 83 861 929 **9** 111 278 328 457 809 924 92 (500)

10 320 449 800 54 956 73 **11** 115 92 292 415 615 40 956 **12** 139 57 85 356 461 971 (30 000) 99 **13** 045 (300) 129 42 224 335 (300) 416 25 79 614 57 743 937 97 **14** 296 638 56 57 834 99 942 45 **15** 111 201 93 337 402 38 683 726 822 901 (1500) 70 **16** 134 53 251 60 690 863 **17** 109 17 61 489 986 **18** 030 103 18 46 (3000) 80 86 396 652 (500) 781 (500) 847 909 **19** 759 96 815

20 024 446 521 75 747 800 936 **21** 008 123 (300) 34 265 73 323 (300) 75 753 943 **22** 029 128 252 418 531 657 816 36 980 **23** 025 154 60 (1500) 81 363 565 81 700 916 63 93 **24** 017 73 276 677 788 853 952 (3000) **25** 384 556 709 59 838 934 46 **26** 136 212 20 307 30 461 599 611 (500) 750 99 (500) **27** 000 45 (3000) 67 724 26 61 862 984 **28** 216 (500) 95 335 88 495 512 759 849 (300) 85 (3000) 938 84 (300) **29** 089 373 614 856 81 (500) 911

30 026 68 99 157 260 418 29 577 648 779 917 28 **31** 471 564 (3000) 92 690 834 79 **32** 055 111 89 318 94 413 643 **33** 003 22 290 513 922 (1500) **34** 117 (1500) 48 2 9 451 704 826 905 73 **35** 054 (300) 101 306 474 (3000) 125 865 958 **36** 021 58 63 101 493 508 55 92 604 88 761 94 930 92 (3000) **37** 071 93 437 73 619 39 63 89 722 888 (1500) 933 53 85 (300) 90 **38** 145 381 422 25 742 805 52 952 **39** 058 174 (500) 229 53 306 412 (300) 724 810

40 016 22 32 218 21 37 452 585 625 818 82 (1500) **41** 137 276 85 (500) 357 528 655 728 51 931 **42** 049 (1500) 65 197 99 234 354 93 769 93 99 982 (500) **43** 036 67 78 300 462 563 655 748 80 **44** 018 64 162 236 307 433 48 76 553 82 **45** 181 325 445 685 895 **46** 193 309 19 451 762 **47** 120 224 88 397 417 530 (1500) 53 957 **48** 027 360 417 71 591 618 (300) 26 862 900 20 33 73 **49** 055 151 216 404 5 510 732 893

50 183 212 41 54 82 414 550 80 838 97 (3000) **51** 086 201 322 29 576 94 774 952 **52** 046 221 304 91 (3000) 468 860 900 **53** 232 86 527 745 (5000) **54** 375 515 645 847 **55** 005 7 42 138 43 453 536 643 73 709 881 912 15 **56** 090 103 48 375 450 **57** 241 500 958 83 **58** 153 254 339 825 61 950 **59** 284 332 437 587 613 49 705 973

60 111 219 426 73 609 811 71 (500) **61** 124 78 304 405 41 547 49 710 13 79 880 945 **62** 044 399 404 (3000) 76 80 657 780 815 52 **63** 032 155 232 334 535 99 723 (1500) 24 64 801 954 **64** 017 60 87 128 56 (500) 234 342 46 454 (1500) 95 (300) 544 704 (300) 73 96 **65** 006 (1500) 13 173 589 **66** 293 462 579 **67** 021 302 (3000) 42 474 (300) 83 506 11 27 37 651 (500) 766 67 **68** 001 146 95 278 867 (300) 915 29 56 **69** 212 94 476 575 755 74 804 995

70 166 228 57 401 501 30 56 763 (300) 925 45 **71** 050 285 376 90 537 (3000) 618 717 88 828 983 **72** 043 57 177 270 (300) 78 314 441 516 798 908 (1500) 14 28 67 95 **73** 090 134 428 838 88 99 924 **74** 065 179 82 (500) 215 (1500) 22 80 323 522 632 47 (15 000) 537 68 895 **75** 104 75 526 77 762 829 40 **76** 282 500 633 706 826 **77** 139 99 263 465 (300) 524 42 90 662 **78** 108 241 436 548 54 (300) 608 30 40 90 714 885 915 **79** 033 78 255 456 81 519 43 86

80 037 139 53 258 504 635 84 772 817 34 86 900 **81** 221 481 620 766 **82** 017 157 61 83 345 62 537 745 903 17 90 (1500) **83** 242 99 363 445 548 (300) 619 51 90 (300) 729 92 **84** 108 (500) 264 637 777 (500) 961 94 (300) **85** 108 208 50 355 464 (1500) 81 837 943 **86** 020 22 374 86 504 6 40 693 703 55 892 987 88 **87** 042 179 89 243 54 95 300 642 710 90 941 **88** 250 313 692 822 (1500) 977 **89** 007 43 58 77 276 342 70 (500) 530 75 653 760 827 (5000) 38 44 971

90 164 225 378 413 62 648 732 854 **91** 085 204 50 (500) 329 75 89 404 28 523 47 699 739 813 **92** 056 84 (3000) 140 235 44 98 368 95 454 500 7 765 971 **93** 062 125 56 72 380 508 (3000) 832 82 **94** 141 97 490 530 45 81 610 54 88 788 **95** 030 (5000) 121 72 202 313 490 (3000) 547 728 818 **96** 010 56 59 103 (500) 86 209 316 412 17 626 832 **97** 048 224 40 387 702 (1500) 61 (3000) 85 923 78 90 **98** 047 79 82 (500) 88 100 214 75 328 38 483 925 44 **99** 314 525 46 623 730 819 987

100 000 13 134 334 (3000) 91 504 52 627 55 774 911 **101** 213 417 (1500) 605 96 782 992 **102** 018 31 (3000) 307 66 565 99 721 (300) 52 852 **103** 187 (300) 433 (1500) 44 74 565 636 56 81 774 932 **104** 003 64 94 103 343 526 688 814 69 914 19 81 **105** 311 488 528 72 85 649 66 (1500) 915 17 **106** 091 265 698 (300) 790 884 **107** 086 101 43 254 57 73 354 59 67 881 982 **108** 132 200 12 90 494 585 676 710 821 52 76 **109** 090 100 (1500) 224 526 617 79 81 838 81

110 061 77 150 272 348 59 71 96 614 733 850 70 90 94 957 (300) 88 (300) **111** 144 96 243 47 87 335 53 91 (3000) 639 65 741 816 973 **112** 154 (300) 61 64 82 244 (3000) 50 (500) 333 608 776 806 39 **113** 024 105 218 410 16 62 617 734 807 **114** 016 96 303 94 489 709 60 62 **115** 268 333 52 57 616 55 769 855 66 900 **116** 026 415 582 86 724 82 93 801 (1500) 88 966 **117** 091 251 59 346 426 586 **118** 072 95 223 28 325 604 817 42 **119** 086 300 422 565 612 762 90 899

120 000 142 472 540 704 98 956 **121** 055 105 253 (3000) 657 881 **122** 143 385 (500) 513 28 651 776 935 57 87 **123** 041 99 639 **124** 177 302 412 38 81 730 **125** 016 75 104 13 257 488 564 827 81 989 **126** 028 387 720 825 28 994 95 **127** 011 139 64 201 72 370 85 417 70 532 59 76 653 936 **128** 326 56 626 32 38 42 781 82 (1500) 946 **129** 091 117 99 311 520 744 905 34 67

130 042 147 69 201 10 96 351 471 574 800 **131** 347 518 660 (500) **132** 460 601 702 948 78 **133** 058 205 301 95 413 57 631 708 **134** 106 13 35 495 695 936 45 **135** 088 145 311 410 91 566 665 712 995 **136** 044 93 99 114 392 499 522 723 923 **137** 109 382 455 528 733 **138** 127 423 46 578 719 940 **139** 142 62 206 372 75 92 414 583 647 807 960

140 048 108 (300) 83 314 57 72 476 (300) 808 80 952 **141** 013 492 723 31 817 90 950 **142** 029 396 501 40 57 61 602 3 42 770 (500) 801 906 69 (500) **143** 017 (3000) 485 633 60 **144** 013 107 62 401 37 529 65 95 953 **145** 597 651 817 36 **146** 106 272 380 620 79 711 **147** 044 220 (1500) 62 395 595 759 67 802 **148** 007 128 51 282 389 458 729 851 987 **149** 074 117 (1500) 243 65 312 (3000) 39 447 641 901

150 120 366 446 87 513 72 (300) 686 (500) 704 80 87 899 **151** 322 510 63 633 914 **152** 274 76 95 511 669 72 743 (1500) 805 964 **153** 087 219 337 485 516 65 729 62 82 868 88 **154** 010 18 80 160 445 838 51 **155** 009 56 184 294 547 74 651 69 704 36 37 93 873 973 **156** 286 337 88 493 601 85 (3000) 970 **157** 016 (1500) 84 222 24 363 483 912 (300) 32 **158** 031 137 209 99 662 706 54 92 810 **159** 165 87 327 32 409 76 589 95 650 740 65 943 51 92 (500)

160 148 50 83 224 72 86 98 359 540 73 641 78 745 920 36 **161** 030 83 144 48 460 595 631 48 80 96 735 (10 000) 801 **162** 106 318 65 450 (3000) 516 58 836 914 25 59 **163** 090 132 251 68 477 505 671 810 **164** 147 (1500) 311 617 56 **165** 287 443 537 621 791 914 (500) 80 **166** 420 544 815 979 **167** 079 307 17 473 623 59 878 (1500) 905 59 61 **168** 250 302 11 591 742 61 838 908 (500) 51 64 **169** 009 (500) 172 291 350 (3000) 464 564 768 (1500) 859 90

170 048 77 106 29 214 77 375 86 92 621 924 73 **171** 095 97 236 348 410 36 795 96 946 51 **172** 293 369 438 60 567 (300) 655 791 845 **173** 334 749 (300) 96 907 **174** 015 23 308 410 562 715 16 843 901 66 **175** 031 282 374 426 48 509 12 14 656 843 (300) 69 **176** 088 132 79 203 (1500) 95 (300) 701 **177** 174 234 439 583 663 66 708 818 29 943 97 (5000) **178** 019 (3000) 27 81 282 479 695 941 **179** 078 (500) 86 139 66 290 382 422 706 923 73

180 054 594 638 54 971 **181** 072 (300) 142 81 201 357 495 746 97 (5000) **182** 055 208 18 342 552 68 797 98 807 23 94 (500) 903 14 56 **183** 249 344 466 592 601 748 965 74 **184** 034 41 62 111 659 713 878 **185** 117 206 24 30 306 83 (500) 470 81 563 609 959 **186** 039 90 320 23 40 94 441 552 601 64 944 71 **187** 015 198 278 97 806 24 **188** 077 252 313 15 (1500) 45 820 **189** 100 43 410 717 35 891

190 243 405 49 564 685 899 **191** 167 372 547 92 93 620 798 837 81 941 **192** 283 (500) 317 509 655 751 95 868 **193** 012 115 227 (3000) 379 509 727 964 **194** 027 323 509 17 39 673 701 885 98 944 65 (300) **195** 163 318 (500) 78 559 739 68 912 (3000) 83 **196** 044 280 339 427 746 61 863 (3000) 87 **197** 068 88 234 499 (1500) 475 668 81 784 803 45 52 956 **198** 084 120 (300) 225 91 373 89 405 680 717 32 (500) 48 863 88 **199** 163 334 51 440 625 55 74 76 735 60

200 044 152 278 346 459 534 39 (300) 45 663 (300) 735 913 48 **201** 027 78 169 328 (3000) 424 38 (500) 39 603 844 45 **202** 163 90 275 384 451 775 83 **203** 028 68 289 447 534 63 633 759 94 908 52 **204** 117 35 83 437 (3000) 40 (3000) 57 725 910 30 94 **205** 025 167 81 213 16 23 301 74 461 83 (500) 799 890 970 **206** 149 300 629 732 852 **207** 119 (1500) 34 310 40 48 63 493 558 65 605 92 697 411 22 46 82 84 **208** 129 40 286 391 543 (300) 723 35 37 44 810 931 **209** 005 (300) 151 60 606 (5000) 751

210 141 436 79 80 511 33 670 729 (500) 51 800 92 (1500) **211** 030 (1500) 58 238 474 747 68 882 (300) 934 **212** 004 48 54 75 406 45 598 839 949 **213** 133 278 80 99 461 628 833 956 85 (300) **214** 170 220 73 (300) 396 (500) 517 689 827 909 70 **215** 095 144 (300) 52 320 447 78 583 933 43 **216** 093 187 384 412 641 61 68 **217** 080 91 285 306 443 544 622 (1500) 797 810 **218** 033 103 13 37 51 262 73 488 557 87 611 50 **219** 085 105 46 53 98 201 12 96 306 559 87 665 705 863 67

220 077 196 232 (500) 64 307 77 571 (1500) 670 **221** 054 240 559 633 96 928 73 **222** 107 380 95 738 863 930 (1500) **223** 030 343 413 797 841 934 41 **224** 131 58 246 83 337 526 31 (3000) 74 702 844 931 (3000) 98 **225** 028 40 60 120 83 308 45 620

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 28. April. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 92 %	—,—
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend.	—,—
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend.	10,00—10,75
Tendenz: Still.	
Brodraffinade I.	25,25
Brodraffinade II.	25,00
Gem. Raffinade mit Faß	24,75—25,25
Gem. Melis I. mit Faß	24,15
Tendenz: Ruhig.	
Rohzucker I. Produkt Transito	
f. a. B. Hamburg per April	12,62½ Gd. 12,65 Br.
dto. „ per Mai	12,62½ bez. 12,65 Br.
dto. „ per Juli	12,90 Gd. 12,95 Br.
dto. „ per August	13,02½ Gd. 13,05 Br.
dto. „ per Okt.-Dez.	11,85 Gd. 11,90 Br.
Tendenz: Stetig.	

Breslau, 28. April. [Spiritusbericht.] April 50er 50,80 M., 70er 31,00 M. Tendenz: unverändert.

Hamburg, 28. April. [Salpeter.] Loko 7,75 M, Mai 7,75 Mk., Juni 7,70 Mk., Februar-März 8,20 Mk. — Tendenz: Ruhig.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 28. April. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.27.			N.v.27.
Weizen matter			**Spiritus** still		
do. Mai	157 50	157 25	70er loko ohne Faß	33 60	33 70
do. Septbr.	152 25	152 75	70er Mai	38 90	39 10
			70er Juni	38 50	38 60
Roggen flauer			70er Juli	38 70	38 80
do. Mai	118 50	119 25	70er August	38 80	39 —
do. Septbr.	122 75	123 25	70er September	38 90	39 10
Rüböl befestigend			50er loko ohne Faß	53 30	— —
do. Mai	45 70	45 60	**Hafer**		
do. Oktbr.	45 —	46 —	do Mai	121 —	120 50

Kündigung in **Roggen** — Wspl.

Kündigung in **Spiritus** (70er) —,000 Ltr. (50er) —,000 Ltr.

Berlin, 28. April. **Schlußkurse.**

		N.v.27.
Weizen pr. Mai	158 —	157 25
do. pr. Septbr.	152 50	152 25
Roggen pr. Mai	118 75	119 50
do. pr. Septbr.	123 —	123 50
Spiritus (Nach amtlicher Notirung.)		N.v.27.
do. 70 er loko ohne Faß	33 60	33 70
do. 70 er Mai	38 90	39 —
do. 70 er Juni	38 50	38 60
do. 70 er Juli	38 70	38 70
do. 70 er August	38 90	38 90
do. 70 er Septbr.	39 —	39 —
do. 50 er loko ohne Faß	53 30	— —

		N.v.27.			N.v.27.
Dt. 3% Reichs-Anl.	99 60	99 70	Pos. Stadtanl.	102 20	102 20
Pr. Konf. 4% Anl.	106 25	106 30	Oesterr. Banknoten	170 15	170 05
Pr. do. 3½% do.	105 30	105 30	Russ. „	216 40	216 45
Pr. do. 3% do.	99 60	99 70	Oesterr. Kred. Akt. ultimo	222 30	224 20
Pos. 4% Pfandbr.	101 60	101 60	Lombarden ultimo	41 20	41 70
do. 3½% do.	100 80	100 70	Disk. Kommandit ultimo	206 50	207 90
do. 4% Rentenb.	105 30	105 40	**Fondsstimmung**		
do. 3½% do.	102 —	102 —	schwach		
do. 3½% Prov.-Oblig.	102 —	102 10			
Pos. 3% Prov. Anl.	95 60	95 60			

Ostpr. Südb. E. S. A.	93 10	93 30	Pos. Prov. B. A.	108 75	108 15
Mainz Ludwigshf. dt.	121 20	120 90	do. Spritfabrik	154 40	154 90
Marienb. Mlaw. do	91 90	91 60	Chem. Fabrik Milch	131 25	131 20
Canada Pacific do.	59 10	58 50	„ „ Union	107 75	108 —
Griech. 4% Goldr.	27 70	27 40	Dortm. St.-Pr. La. A.	43 —	42 90
Italien. 4% Rente.	83 50	83 75	Hugger-Aktien	149 25	149 25
do 3% Eisenb.-Obl.	52 30	52 30	Inowrazl. Steinsalz	58 50	58 50
Mexikaner A. 1890	95 90	95 75	Schwarzkopf	278 —	276 —
Oester. Silberrente	101 50	101 30	Ultimo:		
Poln. 4½% Pdbrf.	67 60	67 40	It. Mittelm. E. St. A.	91 30	91 25
Rum. 4% Anl. 1894	88 20	88 20	Schweizer Centr. do.	134 25	134 40
Russ. 4½% Bodkrd.			Berl. Handelsges. B. A.	146 —	148 10
Pfandbriefe.	104 60	104 70	Deutsche Bank „ „	186 —	186 60
Serb. Rente 1885	67 75	68 70	Bochumer Gußstahl	155 10	154 80
Türken-Loose	107 25	110 20	Königs- und Laurah.	152 40	152 80
Ungar 4% Goldr.	103 70	103 80			
do. 4% Kronenr.	99 70	99 70			

Nachbörse. Kredit 221,90. Diskonto-Kommandit 206,—. Russ. Noten 216,50. Pos. 4% Pfandbr. 101,60 bez. 3½% Pos Pfandbr. 100,80 bez. Pos. 3½% La. C. 100,50. Br. Deutsche Bank 185,50. 1890er Mexikaner 95,60. Laurahütte 152,10. Privat-Diskont: 2¼

Stettin, 28. April. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.27.			N.v.27.
Weizen matt			**Spiritus** unverändert		
do. April-Mai	156 —	156 —	per loko 70er	32 50	32 50
do. Sept.-Oktbr.	153 —	153 —	**Petroleum***)		
Roggen matt			do. per loko	10 —	9 95
do. April-Mai	116 50	117 —			
do. Sept.-Oktbr.	122 —	122 50			
Rüböl unverändert					
do. April-Mai	45 20	45 20			
do. Sept.-Oktbr.	45 50	45 50			

*) **Petroleum:** loko versteuert Usance ⅟₁₁ Proz.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im April 1896.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm: 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
27. Nachm. 2	754,9	W stark	bedeckt [1]	+13,7
27. Abends 9	753,8	W leicht	zieml. heiter	+10,5
28. Morgs. 7	750,8	SW mäßig	bedeckt [2]	+12,2

Am 27. April Wärme-Maximum + 14,6° Cels.

Am 27. „ Wärme-Minimum + 7,6° „

[1]) Früh Regen (0,35 mm.) [2]) Früh Regen (nicht meßbar).

Wasserstand der Warthe.

Posen	am	27.	April	Mittags	1,14	Meter
„	„	27.	„	Morgens	1,14	„
„	„	28.	„	Morgens	1,12	„

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 25. bis 27. April 1896.

Wilh. Voge, I 22515, leer, Landsberg-Bromberg. Franz Wilke, I 22056, leer, Berlin-Bromberg. Heinrich Zepp, I 21907, leer, Havelberg-Bromberg. Karl Schultz, III 2648, leer, Berlin-Bromberg. Gust. Drescher, VIII 1408, kief. Kanth., Schulitz-Berlin. Ed. Drescher I 22165, kief. Kanth., Schulitz-Berlin. Schweinshaupt,

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.